

Seminarkosten: Vereinsmitglieder Fr. 200.00
 Nichtmitglieder Fr. 230.00
 Betroffene Vereinsmitglieder Fr. 100.00
 Betroffene Nichtmitglieder Fr. 120.00
 (inkl. Pausenverpflegung, ohne Mittagessen)

Teilnehmerzahl: begrenzt

Anmeldung: bis spätestens 28. Februar 2019

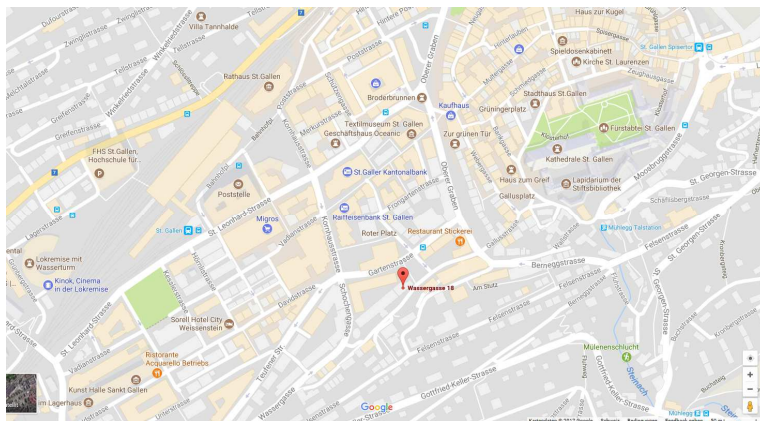
An: Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz
 Frongartenstr.16, 9000 St. Gallen

Tel. 071 222 54 54 oder
info@autismushilfe.ch www.autismushilfe.ch



„Frauen und Autismus – schwierige Lebenssituationen, Krisen und Herausforderungen“

Die Rechnung erhalten Sie zusammen mit der Kursbestätigung.
 Mit der Anmeldung gelten die allg. Geschäftsbedingungen der Autismushilfe Ostschweiz.



Vom Bahnhof St. Gallen – Wassergasse 18
 Fussweg von ca. 5 Minuten

Referentinnen: Dr. Christine Preissmann
 Ärztin für Allgemeinmedizin

Frau Meike Miller
 Ergotherapeutin

Datum: Mittwoch, 3. April 2019

Zeit: 9:00 – 15:30 Uhr

Ort: Wassergasse 18, 9000 St. Gallen

Zielpublikum: Fachpersonen / Berufsgruppen Betreuung von Personen mit ASS, Eltern, Betroffene

Organisation: Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz



Porträt: Dr. Christine Preissmann

Frau Dr. Christine Preissmann ist Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie und selbst Asperger-Autistin. In ihren Büchern und Referaten möchte sie die Vielfalt des Autismus bekannter machen und zu einem besseren Verständnis für die betroffenen Menschen beitragen.



Porträt: Meike Miller

Frau Meike Miller ist eine staatlich geprüfte Ergotherapeutin sowie SI- und Cranio-Sakral-Therapeutin.

Viele Hilfen für Menschen mit Autismus sind ganz auf betroffene Männer ausgerichtet, das weibliche Geschlecht wird damit oft nicht erreicht. Man weiß jedoch inzwischen, dass männliche und weibliche Betroffene verschieden sind und diese Unterschiede auch in diagnostischer und therapeutischer Hinsicht berücksichtigt werden müssen. Autistische Mädchen und Frauen weisen ganz spezifische Schwierigkeiten auf und benötigen eine spezielle Hilfe und Unterstützung.

Im Seminar werden die typischen Auffälligkeiten des weiblichen Geschlechts beschrieben, schwierige Situationen und Krisen in den unterschiedlichen Lebensbereichen besprochen und mögliche Hilfen dargestellt. Es wird überlegt, wie die Maßnahmen noch besser an die speziellen Bedürfnisse angepasst werden können. Die beiden Referentinnen berichten dazu sowohl aus der Betroffenenperspektive als auch aus der Sicht der Fachleute und verdeutlichen die Besonderheiten anhand zahlreicher Beispiele.

Und auch für Fragen der Teilnehmer, Austausch und Diskussion steht genug Zeit zur Verfügung.

Inhalt in Stichworten:

- Einführung: Mädchen und Frauen mit Autismus
- Diagnostische und therapeutische Besonderheiten
- Situation in Schule, Beruf, Freizeit, Wohnen, Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität und Alltag
- Schwierige Lebenssituationen und Krisen sowie mögliche Hilfen
- Besonderheiten der Wahrnehmung und Maßnahmen zur Unterstützung
- Konkrete Hilfen im Alltag
- Therapeutische Unterstützung
- Fragen und Anliegen aus dem Publikum